

hey



4

**Ittis:
Verspielter
Langschläfer**

12

**Im Interview:
Andri Ragettli**



23

**Rezept:
Pancakes**





*Lass deiner Fantasie freien
Lauf und male das
McCain 1-2-3 Frites aus.*



«hey» zäme

Wenn dein Mund dein Instrument ist, nennt man das «Beatboxen». Das Tolle daran: Du kannst dir die Technik selbst beibringen! Ab Seite 28 erfährst du, wie du ganz ohne Instrumente musikalische Effekte erzeugen kannst. Treibst du gerne Sport im Schnee? Einer, der das meisterhaft beherrscht, ist Andri Ragettli aus Flims. Er ist einer der erfolgreichsten Freeskier der Welt und zaubert unglaubliche Sprünge in die Luft. Luftsprünge machten auch die Sieger des Volg-Dorfturniers, als sie letzten Herbst den Fussballpokal für ihr Dorf eroberten. Etwas ganz

Besonderes findest du auf Seite 14: die neue Volg Kindertragtasche mit vielen coolen Zeichnungen drauf! Jetzt aber umblättern, lesen, rätseln, ausprobieren, lachen – ich wünsch dir viel Freude und einen zauberhaften Winter.

Eure

Jrmi

Irmgard Faltner
«hey»-Verantwortliche
Volg



28

Beatboxen:
Dein Mund ist dein Instrument



27

Volg-Dorfturnier:
Das sind die Sieger



14

Malwettbewerb:
Die neue Tasche ist da



**forschen, fragen,
wissen**



**spielen, machen,
basteln**



**lachen, raten,
tüfteln**

MOMO & KASIMIR





Tiere

ILTIS

Verspielter
Langschläfer

Ittise sind in verschiedenen
Teilen Europas und Asiens
zu Hause. Meist wohnen
sie am Waldrand, auf Wiesen
oder Feldern.



Neugierig und spielfreudig

Ittisse können bis zu 18 Stunden am Tag schlafen! Wenn sie wach sind, sind sie jedoch sehr aktiv. Ittisse sind unglaublich neugierig und spielen gerne. Wenn sie in Stimmung sind, machen sie oft eine Reihe von schnellen seitlichen Hüpfen, die als «Ittis-Tanz» bezeichnet werden.



Knurren, quietschen, zischen, schreien...

Der Ittis riecht und hört ganz fantastisch – und beherrscht ganz viele verschiedene Geräusche: vom freudigen Quietschen über knurrende Warnungen bis hin zu schrillen Schrecklauten.



Biegsamer Wasserfreund

Ittisse leben oft in der Nähe von Gewässern. Dort finden sie auch ihr Lieblingssessen: Frösche und Kröten. Sie sind prima Schwimmer und Taucher. Auch auf dem Land zeigen Ittisse bei der Jagd ganz besondere Fähigkeiten. Sie schleichen sich leise an und können sich dank ihres biegsamen Körpers und ihrer kraftvollen Muskeln auch durch sehr enge Räume und Löcher zwängen.



Ein Tier mit vielen Namen

Je nach Region haben Iltisse einen anderen Namen. Der europäische Iltis wird auch Waldiltis, wildes Frettchen, Ratz, Fiss oder auch Stänker genannt.



Stinken wie ein Iltis

Der beissende Geruch, den ein Iltis haben kann, ist so bekannt, dass man eine Person, die unangenehm riecht, mit einem Iltis vergleicht. Dabei liegt der Geruch nicht an mangelnder Reinlichkeit, sondern ist ein Schutz:

Bei Gefahr sondert der Iltis einen stinkenden Geruchsstoff ab, der Raubtiere abschreckt.



Das gesunde Müesli
für deine Kinder

Mal
mich
aus!



**40%
WENIGER
ZUCKER**

Bio • echt schweizerisch
100 % natürlicher
Vollkorngenuss



*in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich



Wir leben für Müesli.

familia

EURE SEITE

**Merci für
eure tollen
Einsendungen!**



Pauline (8) aus Bern



Clea (7) aus Büren



Leander & Aaron (4) aus St.Urban



Leslie (9) aus Rüthi



Thalia aus
Oberbalm

Bin ein Eulenspion
auf geheimer
Mission.

Von Malin aus Eschenz

Ich bin halb Baum,
halb Eule. Man nennt
mich Beule.

Von Atlas aus Horn

Das gets jo
neeed, was mached
die deet?

Von Laila aus Würenlingen

Was ist das für ein
Ding, das gerade
geblitzt hat???

Von Leon aus Vulpera

«Mich sieht keiner,
da könnt ihr noch
lange suchen!»

Von Valentin aus Itingen



Mona (9) aus Boppelsen

MACH MIT!

Diese Seite ist nur für euch reserviert.
Wir freuen uns riesig über
Zeichnungen, Fotos, Briefe und
E-Mails. Schreib an **hey@volg.ch** oder

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

SCHREIB UNS

Was sagt
dieser Iltis
wohl gerade?



MACH MIT!

Sende uns deinen Spruch bis zum
6. Februar 2024 mit deinem Namen,
deiner Adresse und deinem Alter an
hey@volg.ch oder

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Vielen Dank für
die lässigen Sprüche,
die ihr uns immer
schickt!



Schon gewusst?

MONARCHFALTER

Langstreckenmeister



Der Monarchfalter ist leicht an seinem auffälligen orange-schwarzem Farbmuster zu erkennen.

Er fliegt und fliegt und fliegt...

Die nordamerikanischen Monarchfalter reisen Tausende von Kilometern bis zu ihren Überwinterungsgebieten in Mexiko. Dabei legen sie zum Teil Entfernungen von 3000 bis 4500 Kilometer zurück. Das ist etwa so weit wie von der Schweiz bis in die Mitte Afrikas.

Gift schützt ihn vor Feinden

Monarchraupen fressen ausschliesslich Pflanzen aus der Gattung der Seidenpflanzen, obwohl diese giftige Stoffe enthalten. Das machen die Raupen nicht ohne Grund: Die giftigen Stoffe sind dann im Körper der Raupen und bleiben drin, auch wenn sie sich zu Schmetterlingen verwandeln. Das Gift macht sie für viele Fressfeinde ungeniessbar.

«SPORT UND GEOGRAFIE MOCHTE ICH IN DER SCHULE AM MEISTEN»

Der Flimser Andri Ragettli, 25, ist ein begnadeter Freeskier. Der Weltmeister und Gesamtweltcupsieger begeistert auch neben der Piste – auf Social Media verblüfft er mit seinen unglaublichen Stunts in Alltagssituationen.

Als Wintersportler bist du zurzeit ständig unterwegs, oder?

Ja, genau. Die Wettkampf-Phase dauert von Oktober bis April. Da geht es Schlag auf Schlag und ich bin fast jede Woche an einem anderen Ort: Anreise, Besichtigung, Training, Wettkampf, Abreise und dann geht es wieder von vorne los.

Was gefällt dir auf zwei Skiern besser als auf einem Brett, dass du dich für die Skier entschieden hast?

Ich finde auch Snowboarden cool und mache es sehr gerne. Aber Skifahren ist noch ein bisschen mehr meine Identität und als Freeskis aufkamen, war das neu und cool.

Hattest du als Kind einen Lieblingssport?

Mich begeistert Sport allgemein und ich habe schon früh ganz viel ausprobiert: Fussball, Tennis, Eishockey, Tauchen, Windsurfen, Surfen, Golf und Skaten.

Wie warst du früher als Schüler? Stets gewissenhaft vorbereitet oder hast du Prüfungen eher locker auf dich zukommen lassen?

Ich war schon immer ein «Streber» und habe mich stets intensiv auf alles vorbereitet. Pflichtbewusst, pünktlich, fleissig, ehrgeizig – das kommt mir heute sicher zugute.

Welche Fächer hattest du gern, welche weniger?

Sport und Geografie waren meine Lieblingsfächer, an Deutsch hatte ich weniger Freude. War die Schule vorbei, spielte ich am liebsten Fussball oder turnte auf dem Trampolin.

Woher nimmst du die coolen Ideen für deine Videos auf Social Media?

Die Ideen stammen meist von meinem älteren Bruder Gian und mir. Wir lassen uns gerne von überall inspirieren und entwickeln gemeinsam so einige verrückte Sachen. Gian filmt dann meistens.



Andri (oben rechts) im Alter von knapp vier Jahren neben seinem Bruder Gian. Sein erstes Weltcup-Rennen fuhr er mit 15.

Hast du einen Volg in der Nähe?

Ja, wir haben einen kleinen Volg in Flims-Waldhaus. Wenn ich vom Training nach Hause komme, schaue ich gelegentlich dort vorbei und kaufe etwas für den Znacht.

Mein Lieblingessen

Als Kind waren es Omeletten, heute sind es die Pizokel meiner Mama.

Liebster Snack als Kind

Maiswaffeln als Pausensnack in der Schule

Hab ich immer im Kühlschrank

Reibkäse

Erstes Live-Konzert

«Breitbild» am Big Air Chur

Der besondere Kick im Wettkampf?

Der Moment am Start vor dem «Drop in», wo ich voll fokussiert bin, ist einfach magisch.

Meine sportlichen Idole als Kind

Cristiano Ronaldo und Roger Federer – damals wie heute!

DIE NEUE TRAGTASCHE IST DA!

Das ist sie: Die neue Kindertragtasche mit vielen bunten Zeichnungen eurer Lieblingsprodukte aus dem Volg.

Im Januar 2023 haben wir hier im «hey» einen Malwettbewerb für die Gestaltung der neuen Volg Kindertragtasche lanciert. Das Motto war: «Zeichne dein Lieblingsprodukt aus dem Volg.» Wir waren überwältigt, was für tolle Kunstwerke ihr uns geschickt habt! Mehrere hundert Einsendungen haben uns erreicht. Und bei jedem einzelnen Couvert waren wir aufs Neue gespannt: Was steckt wohl dieses Mal drin?



Bao (11), Tuggen

Die Auswahl ist uns nicht leichtgefallen, denn es waren so viele liebevoll gezeichnete, teils auch gebastelte Kreationen dabei. Auf die Tasche geschafft haben es dann etwas mehr als 30 Zeichnungen, darunter die lächelnde Birne, der jubelnde Ice Tea und der lustige Broccoli. Welche noch? Das seht ihr auf der neuen Kindertragtasche, die es in jedem Volg gibt. Perfekt für grosse Einkäufe der Kleinen – und natürlich auch für die kleinen Einkäufe der Grossen!

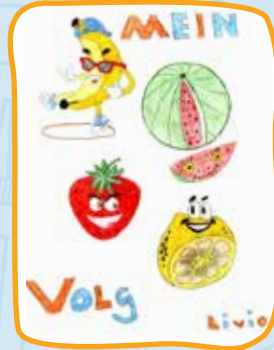


Isabella (12), Felben



Julia (11), Rothenfluh

Auch wenn wir nicht sämtliche Einsendungen berücksichtigen konnten, haben sie uns alle begeistert. Einige besonders originelle zeigen wir euch hier. Und schenken denjenigen, die sie uns geschickt haben, eine kleine Überraschung.



Livio (11),
Furna



Timmy (8),
Buenzen



Tiana (6),
Grindelwald



Vielen lieben Dank
 euch allen fürs
 Mitmachen. Das habt
 ihr richtig toll
 gemacht!



RÄTSELECKE

**Hast du das «hey» genau gelesen?
Dann beantworte die Fragen
und löse das Quiz.**

Was kannst du durch
überlegtes Zähneputzen sparen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wie heisst ein wildes
Frettchen auch?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Was isst Andri Ragetti
heute am liebsten?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Woher stammen
Peperoni ursprünglich?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Mit welchem Körperteil
kannst du Beatboxen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wo überwintern
Monarchfalter?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Woraus bestehen die
Räder des Vitaminzugs?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Wo siehst du deine
Schattenfigur?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Was steht auf der neuen
Kindertragtasche vom Volg?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Was lässt sich aus einem
Eierkarton basteln?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------



**Schau genau hin.
Findest du die 10 Unterschiede
im unteren Bild?**





hey



Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!

Bananen machen stark & schnell!



*Ist dein Energie-Tank leer?
Dann muss eine Banane
her. Sie liefert deinem
Körper ruckzuck ganz viel
Power – und das Rennen
kann beginnen!*

WETTBEWERB

Welches Männchen
steht beim Weg,
der zum feinen
Gipfeli führt?



MACH MIT UND GEWINNE!

Schicke den Lösungsbuchstaben bis zum 15. März 2024 mit dem Stichwort «Wettbewerb» per Mail an hey@volg.ch oder an die **Leserpostadresse** auf Seite 37. Wir verlosen 50 Gutscheine des Verkehrshauses Luzern im Wert von je 40 Franken. **WICHTIG:** Vergiss bitte nicht, deine Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort) anzugeben.

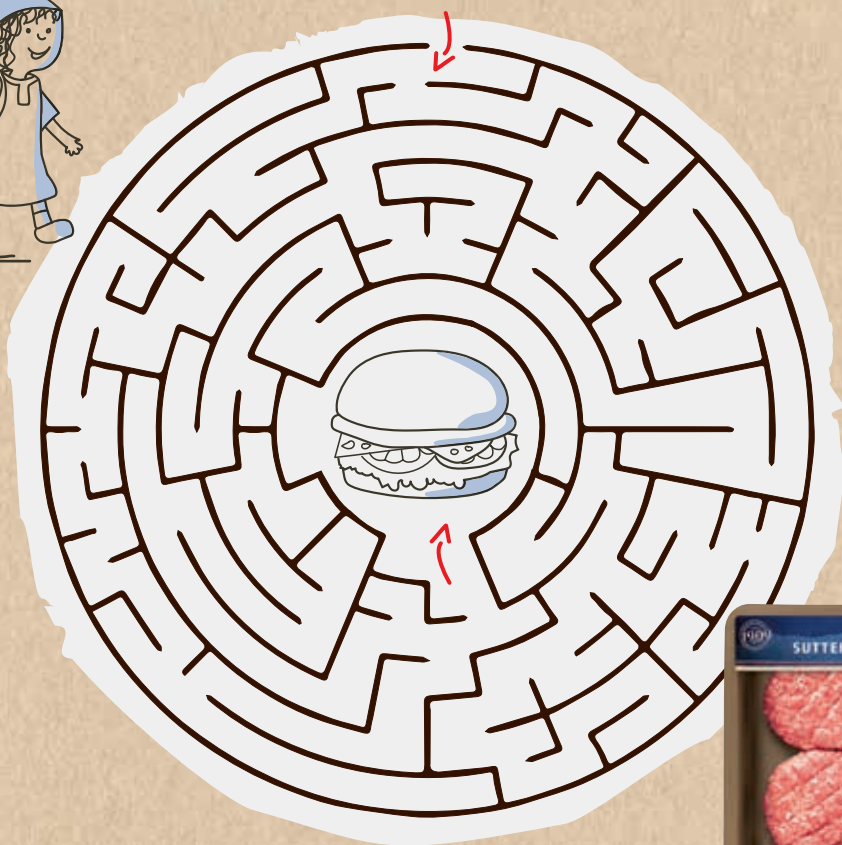
Hiestand[®]
OFENFRISCHE – UNSER HANDWERK



50 x 1 Gutschein des
Verkehrshauses Luzern
im Wert von je 40 Franken.

«Finde den Weg zum Genuss!»

HUNGER



In kleineren Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich.

suttero.ch

SUTTERO
Eine Marke der Ernst Sutter AG



Rezept PINK PANCAKES



- 1 Püriere in einem hohen Gefäß die Randenwürfel mit der Milch. Gib das Ei und den Honig dazu.
- 2 Vermische das Mehl mit dem Backpulver, füge die Randenmilch hinzu und verrühre alles zu einem Teig.
- 3 Erhitze das Fett in einer Pfanne, gib pro Pancake kreisförmig 1 EL Teig hinein. Backe die Pancakes bei mittlerer Hitze. Wirft der Teig Blasen, kannst du die Pancakes wenden und fertig braten. Brate sie pro Seite ca. 2 Minuten.

Geniesse die Pancakes
zum Beispiel mit
Beeren, Kokosraspeln,
Puderzucker, Joghurt,
Vanillecreme, Schlagrahm
oder Ahornsirup.

Das brauchst du
für 12 – 14 Stück:

- ☐ 100 g Randenwürfel oder gekochte Randen, klein geschnitten
- ☐ 140 ml Milch
- ☐ 1 Ei
- ☐ 3 EL flüssiger Honig
- ☐ 130 g Weismehl
- ☐ 1 TL Backpulver
- ☐ Öl oder Kokosfett zum Braten
- ☐ Beeren, Kokosraspeln, Puderzucker oder Ähnliches für die Garnitur

Süss zum Zmorge
oder Zvieri





Mmmh...

PEPERONI

Knackig und bunt

Als Christoph Kolumbus
von seiner Entdeckungsreise
aus Amerika zurück nach
Europa segelte, hatte
er die Peperoni im Gepäck.

Sogar im Weltraum daheim

Peperoni stammen ursprünglich
aus Mittel- und Südamerika.

Heute sind sie in fast allen
Kontinenten zu Hause – sogar
im Weltraum. Peperoni waren
unter den ersten Pflanzen,
die im Weltraum gezüchtet
wurden, und zwar auf der
Raumstation Mir in den
1990er-Jahren.



Die liebe Verwandtschaft

Neben der Peperoni hat Christoph Kolumbus auch einige andere Pflanzen aus der Familie der Nachtschattengewächse mit nach Europa gebracht. Zu den Verwandten gehören nicht nur die Tomaten, auch die Auberginen und die Kartoffeln zählen zu den Nachtschattengewächsen.



Farbvielfalt

Peperoni gibt es in verschiedenen Farben. Die bekanntesten sind Rot, Gelb und Grün. Es gibt sie aber auch in Orange, Lila und sogar Schokoladenbraun. Die unterschiedlichen Farben können auf verschiedene Reifegrade oder Sorten hinweisen. Grüne Peperoni sind unreife rote Peperoni. Wenn du eine grüne Peperoni lange genug an der Pflanze lässt, wird sie rot!

Abgefahrener Vitaminzug

Mit Gurkenscheiben als Räder, halbierten Peperoni als

Wagons und geschnittenem Gemüse sowie feinem Dip als Ladung kannst du dir ganz einfach einen feinen Vitaminzug bauen. Alles, was du brauchst, sind Peperoni, Rüebli, Gurken, Zahnstocher (damit die Räder aus Gurkenscheiben auch halten), Salzstängeli, Crème fraîche und ein Gemüsemesser. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen.



STELL UM AUF NATÜRLICHE ENERGIE.

Finde den richtigen Weg



Die Kraft der Natur

DAS SIND DIE STOLZEN SIEGER



Das war wirklich mega spannend. Beim Finalturnier letzten Herbst zeigten alle Teams tollen Einsatz und glänzten mit Talent, Teamgeist und vielen Toren. Wir gratulieren den drei besten Teams in ihrer Kategorie. Bravo!

**Das Volg-Dorfturnier für
fussballbegeisterte
Kids von 7 bis 12 Jahren
hat neue Meister!**

Gutenswil



Altersklasse 7 bis 9 Jahre

1. Gutenswil ZH
2. Küngoldingen AG
3. Seedorf UR



Stäfa



Altersklasse 10 bis 12 Jahre

1. Stäfa ZH
2. Aeschi SO
3. Saland ZH



Willst auch du um den Pokal für dein Dorf spielen? Am Volg-Dorfturnier können Kinder von 7 bis 12 Jahren mitmachen. Bilde ein Team mit anderen Kids sowie Trainer und Team-Coach und melde dein Team ab Anfang April 2024 über die Website an. Es erwarten dich ein spannendes Turnier, tolle Preise, kostenlose Verpflegung am Spieltag und ein komplettes Fussball-Dress.

Das nächste Volg-Dorfturnier findet im Sommer 2024 statt. Alle Infos dazu sowie viele Fotos vom letzten Turnier findest du auf der Website www.volg-dorfturnier.ch

Wissen

BEATBOXEN

Dein Mund ist dein
Instrument

Beatboxen ist die Kunst,
Schlagzeugklänge
und andere musikalische
Effekte ausschliesslich
mit der eigenen Stimme und
dem Mund zu erzeugen.

Beatboxen in der Schweiz

Nicht nur Schweizer Musiker
wie Knackeboul können
Beatboxen. Beatboxen kann
jeder lernen! Alles, was du
brauchst, ist deine Stimme und
für ein grösseres Publikum
auch ein Mikrofon. In der
Schweiz werden an einigen
Musikschulen auch Kurse
angeboten.



Ursprung

Die Kunst des Beatboxens entstand in den frühen 1980er-Jahren in den USA. Dort wurde Beatboxen in der Hip-Hop-Musik genutzt. Der erste bekannte Beatboxer war Doug E. Fresh. Er lebte in einem ärmeren Stadtteil von New York. Weil er und seine Freunde sich keine grossen elektronischen Geräte wie eine «Boom Box» leisten konnten, haben sie die rhythmischen Schlagzeuggeräusche einfach selbst gemacht.



Du kannst das!

Versuch es doch selbst einmal! Einzelne Geräusche, die wie ein Teil eines Schlagzeugs klingen, bekommst du bestimmt gut hin. Wenn du dann ein wenig Rhythmus und unterschiedliche Geräusche aneinanderreihst, bist du schon am Beatboxen. Einige Beatboxer können sogar mehrere Geräusche gleichzeitig erzeugen, ähnlich wie ein echtes Schlagzeug.



Grundtechnik zum Selbermachen

1 Bass-Trommel

Ein kurzes, tiefes «B»- oder «P»-Geräusch, das durch Anspannung der Lippen und Ausstossen von Luft erzeugt wird.

2 Snare

Ein scharfes, knackiges Geräusch, oft durch das Aussprechen eines «K», «T» oder «Pf» erzeugt.

3 Hi-Hat

Ein schnelles, zischen-des «Tss» oder «Ts».

4 Becken

Ein schwingendes «Tsch» oder «Shh».



UMWELT-TIPP

Wasser sparen

Wenn du beim Zähneputzen die ganze Zeit das Wasser aus dem Hahn laufen lässt, verschwendest du kostbares Trinkwasser. Während der drei Minuten Zähneputzen laufen etwa 12 Liter Wasser ungenutzt in den Abfluss. Die umweltfreundliche Lösung ist ein Glas mit Wasser. Du kannst vor dem Putzen die Bürste mit der Zahnpasta im Wasser anfeuchten und nach dem Putzen deinen Mund mit dem Wasser im Glas ausspülen. Im Jahr sparst du so rund 10 000 Liter. Das sind fast 70 Badewannen voll Wasser.











Aufgepasst: In unserer neuen Rubrik findet ihr ab jetzt in jeder Ausgabe einen Umwelt-Tipp!



SUDOKU

In jeder Spalte, Zeile
und in jedem Viererquadrat
darf nur einmal eine
Peperonifarbe sein.
Findest du die Lösung?

Basteltipp

RAUPE AUS EIERKARTON

Farbenfroh



Mit einem Eierkarton
und etwas Farbe
kannst du eine herrlich
bunte Raupe basteln.
Viel Spaß!



Das brauchst du:

- ☐ Eierkarton
- ☐ Farben
- ☐ Pinsel
- ☐ Kulleraugen
- ☐ 1 Pfeifenreiniger
- ☐ Bastelleim
- ☐ Schere



1

Entferne zuerst den Deckel und die Lasche. Schneide die Spitzen ab und schneide anschließend den Karton in Längsrichtung, damit du 2 «Raupe» bekommst.



2

Runde die Kanten mit der Schere ab.



3

Bemale die Raupe mit deinen Lieblingsfarben.



4

Schneide zwei Löcher in die Oberseite der Raupe und stecke ein Stück Pfeifenreiniger hinein. Das sind die Antennen.



5

Klebe zum Schluss die beiden Kulleraugen auf. Wenn du magst, zeichne den Raupe noch einen Mund. Fertig!



alle anderen sind würistchen

Die Nr. 1 in der Schweiz – 100% Schweizer Qualitätsfleisch



 /minipic.original

www.minipic.ch

Ausprobieren

SCHATTENFIGUREN

Geschichten an der Wand

Das brauchst du:

- ☐ 1 abgedunkeltes Zimmer
- ☐ 1 freie Wandfläche ohne gemusterte Tapete
- ☐ 1 Tisch- oder Stehlampe
- ☐ Deine Hände

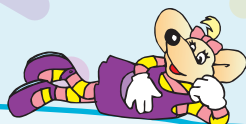
Mit ein wenig Licht, einer Wand,
deinen Händen und Fantasie
kannst du die tollsten Geschichten
zum Leben erwecken.



- 1 Richte das Licht der Lampe auf die freie Wandfläche.
- 2 Bewege deine Hand zwischen Licht und Wand hin und her. So findest du heraus, in welchem Abstand zur Lampe du einen optimalen Schatten deiner Hand an die Wand werfen kannst.
- 3 Los geht's! Wirf mit der Haltung deiner Hände und Finger Schattenfiguren an die Wand.
- 4 Überlege dir eine Geschichte mit den vorgeschlagenen Schattenfiguren als Protagonisten.
- 5 Jetzt kannst du deine Geschichte mit lebhaftem Erzählen und mit den beweglichen Schattenfiguren erlebbar machen.

WITZE

Lach mit uns!



Zwei Klavierträger müssen ein Klavier in den 10. Stock tragen – ohne Aufzug. Als sie nach einer Weile erschöpft Pause machen, sagt der eine plötzlich: «Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht. Die Gute: Wir sind schon im 8. Stock.»

Der andere will natürlich wissen: «Okay, und was ist dann die Schlechte?» «Wir sind im falschen Haus!»

Von Leana aus St. Gallenkappel

Fragt der Lehrer: «Wenn ich 30 Äpfel in einer Hand und 20 in der anderen habe, was habe ich dann?» Darauf Leon: «Wirklich grosse Hände.»

Von Laura aus Obfelden

Wenn ein Bauer eine Bäuerin heiratet, was gibt es dann?
Ein Bäuerlein.

Von Vreny aus Sitterdorf

Max sitzt in der ersten Stunde im Unterricht. Sagt sein Lehrer: «Jeden Montag stelle ich euch eine Frage und wer sie richtig beantwortet, hat den Rest des Schultags frei.» Am Montag fragt er also: «Wie viele Sandkörner hat die Sahara?» Niemand weiss es. Am nächsten Montag fragt er «Wie viele Liter hat das Mittelmeer?» Niemand weiss es. Am darauffolgenden Montag legt Max vor dem Unterricht schnell seinen Schuh auf das Lehrerpult. Der Lehrer fragt: «Wem gehört dieser Schuh?» Max ruft: «Mir! Tschüss und bis morgen!»

Von Sofia aus Bonaduz

MACH MIT!

Hast du einen lustigen Witz gehört oder gelesen? Oder hast du sogar selber einen erfunden? Dann schick ihn uns, damit wir alle darüber lachen können an hey@volg.ch oder

«hey»

KünzlerBachmann Verlag AG,
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Was sagt der grosse Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift.

Von Natascha aus Seftigen

Die Lehrerin zur Klasse: «Was ist flüssiger als Wasser?» Peter meldet sich und sagt: «Hausaufgaben, die sind überflüssig!»

Von Maria aus Allenwinden

Was ist grün und steht vor der Tür? Ein Klopfsalat.

Von Arjanit aus Oberbalm

«Warum legen Hühner Eier?», fragt Luise ihren Lehrer. «Na, du stellst Fragen», meint der Lehrer, «wenn sie die Eier schmeissen würden, gingen die doch kaputt.»

Von Olivia aus Ortschaften

Laufen zwei Erbsen durch ein Haus.
Da sagt die eine zur anderen:
«Achtung eine Trep-pe-pe-pe...»
Sagt die andere: «Zu spä-pä-pä-pät»

Von Elin aus Kilchberg

Was ist braun und tanzt?
Ein Tanzzapfen.

Von Olivia aus Lommiswil



Impressum

Herausgeber

Volg Konsumwaren AG
Postfach 344, 8401 Winterthur

Gesamtverantwortung

Tamara Scheibli
Volg Kommunikation/Werbung

Publizistische Gesamtleitung

Irmgard Faltner
Volg Kommunikation/Werbung

Konzept, Redaktion, Gestaltung

KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Rezept

Christina Sedens
Volg Kommunikation/Werbung
Foto: Volg Konsumwaren AG

Comic

Maya Müller

Erscheinungsweise

4 mal pro Jahr

Auflage

100 000 Exemplare

Druck

Swissprinters AG, Zofingen

Kontakt

Telefon 058 433 55 14
hey@volg.ch
www.volg.ch/hey

Leserpost an:

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen
hey@volg.ch



Das «hey» liegt in den Volg-Läden der Deutschschweiz kostenlos zum Mitnehmen auf und ist auch online unter volg.ch/hey verfügbar.



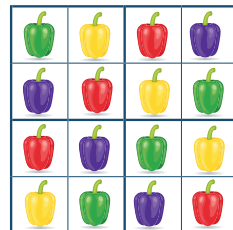
Auflösungen

Lösungswort Seite 16
STERNKUNDE

Lösung Seite 17

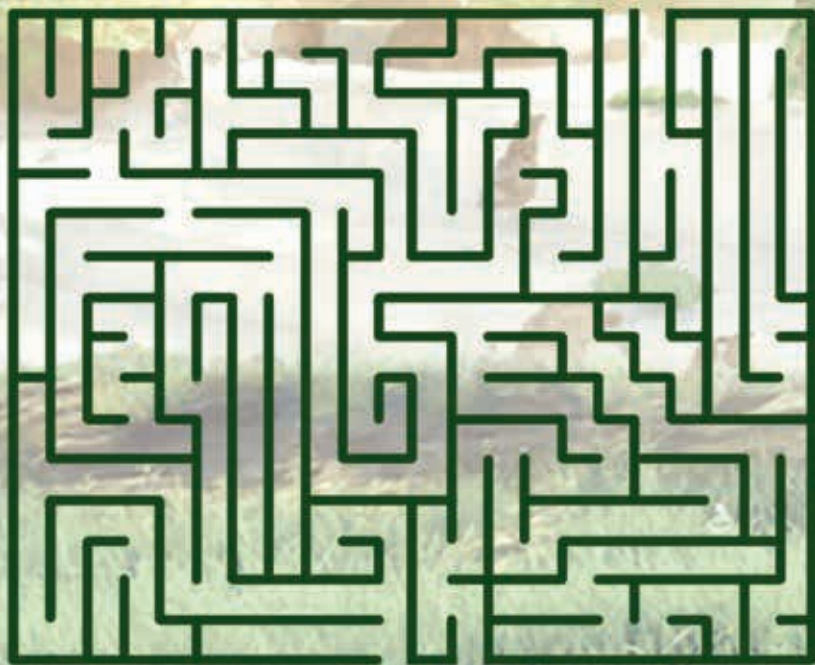


Lösung Seite 30





EIN MINI BABYBEL HELD MÖCHTE ZU SEINEN FREUNDEN.
HILFST DU IHM DEN WEG ZU FINDEN?



**SNACK
WAS GUTES**

WWW.BABYBEL.CH

* IN KLEINEREN VERKAUFSTELLEN EVENTUELL NICHT ERHÄLTICH.